

Pressebeleg

Medium: Finanz und Wirtschaft

Datum: 18. August 2010

Autor: Elisabeth Tester

Strukis von Struki

BRC Floater für steigende Zinsen

Der Markt für strukturierte Produkte ist transparenter als vor zwei Jahren, und auch in Sachen Risikoaufklärung und Ausbildung haben Verband und Emittenten viel getan. Dennoch ist der Bedarf an Beratung nach wie vor gross – vor allem Einsatz und Wirkung strukturierter Produkte im Portfoliokontext sind komplex.

Die Branche der Dienstleister, die sich ein Stück vom Beratungskuchen abschneiden wollen, ist seit Montag um ein neues Mitglied, die Struki AG, gewachsen. Geführt wird das Unternehmen von den beiden Derivatexperten Martin Baumann und Thomas Stadler (beide ehemals Picard Angst), Zielgruppe sind institutionelle und qualifizierte Investoren.

Nicht für die Masse

Struki will für die Kunden die für ihre Anlageziele am besten geeigneten strukturierten Produkte entwickeln. Baumann betont: «Die Strukturierung der Produkte ist nicht von einem Handelsbuch mit bestehenden Positionen getrieben, und wir arbeiten mit den jeweils besten Emittenten zusammen.» Als Kriterium für die Kooperation dient die Analyse der Exposures der Kunden sowie die Diversifikation des Emittentenrisikos. Baumann erwähnt zudem die Kursstellung auf dem Sekundärmarkt, die Zuverlässigkeit und wie schnell ein Anbieter die gewünschte Dienstleistung liefert. Struki bietet Produkte ab 1 Mio. Fr. an und ist besonders auf den Rohstoffbereich spezialisiert.

Investoren sollen nicht mehr aus einer von Emittenten definierten Produktpalette auswählen müssen, sondern von massgeschneiderten Instrumenten profitieren. Diese Idee ist jedoch nicht neu. Schon seit längerem beschwören verschiedenste Emittenten den Wandel vom Anbieter- zum Nachfragermarkt. Es ist zu hoffen, dass Struki diese – noch äusserst langsame – Entwicklung beschleunigt.

Beliebte Floater

Gut entwickelt und unter Anlegern gefragt sind Renditeoptimierungsprodukte, sie weisen nach den Hebelprodukten die meisten Kotierungen an der Derivatbörse Scoach auf. Hierzulande besonders beliebt sind Barrier Reverse Convertibles (BRC), die einen bedingten Kapitalschutz bieten: Fällt der Basiswert nicht unter eine bestimmte Barriere, ist der investierte Nominalbetrag geschützt.

Es fällt auf, dass Emittenten jüngst besonders viele BRC mit variablem Coupon, sogenannte BRC Floater, anbieten. Ihr Coupon ist abhängig von einem Referenzzinssatz (z. B. Dreimonatslibor) plus einem fixen Coupon. Die Laufzeit ist für BRC eher lang und beträgt meist drei bis vier Jahre. Der Anleger soll mit diesen Instrumenten von steigenden Zinsen profitieren können. Der Strukimarkt spiegelt den wirtschaftlichen Ausblick: Viele Banken rechnen noch dieses Jahr mit einer ersten Zinserhöhung der Schweizerischen Nationalbank.